

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-01-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

3. Januar 1967

Liebste Hazi,

das war ganz reizend von Ihnen, und die prächtigen Gerbera - mindestens eine von ihnen - strahlen, beziehungsweise strahlt, mich noch heute an. Es ist die gelbe. Eine kleine Sonnenblume. Tausend Dank.

Gehts gut ? Mein elender Mustang, nachdem er erst sichtbarlich und in erheblichen Lacken sein teures Oel verloren, schlingt es jetzt während der Fahrerei und entgegen jedem Gesetz, das nigelneuen Autos jedweden Oelverbrauch platterdings untersagt. Aber alle Sachen werden ja täglich schlechter, und wenigstens bin ich intim befreundet mit Direktor Willy von Ford, der mir halt schon wieder einen Monteur schicken muss.

Meinerseits freue ich mich schon herzlich auf den unmittelbar bevorstehenden 1. März und hoffe, dass Sie mindestens ein Gleiches tun.

Mit den allerherzlichsten Wünschen für dieses unheimliche 1967 und vielen Grüssen

immer die Ihre:

E . M .
[Missraten !]

XXVIII 14

8. I. 67
Hosn

(3. Januar 1967)

Liebste Hazi,

das war ganz reizend von Ihnen, und die prächtigen Gerbera - mindestens eine von ihnen - strahlen, beziehungsweise strahlt, mich noch heute an. Es ist die gelbe. Eine kleine Sonnenblume. Tausend Dank.

Gehts gut ? Mein elender Mustang, nachdem er erst sichtbarlich und in erheblichen Lacken sein teures Öl verloren, schlingt es jetzt während der Fahrerei und entgegen jedem Gesetz, das nigelneuen Autos jedweden Ölverbrauch platterdings untersagt. Aber alle Sachen werden ja täglich schlechter, und wenigstens bin ich intim befreundet mit Direktor Willy von Ford, der mir halt schon wieder einen Monteur schicken muss.

Meinerseits freue ich mich schon herzlich auf den unmittelbar bevorstehenden 1. März und hoffe, dass Sie mindestens ein Gleiches tun.

Mit den allerherzlichsten Wünschen für dieses unheimliche 1967 und vielen Grüßen

immer die Ihre:

